



הוועד הישראלי נגד הריסת בתים
The Israeli Committee Against House Demolitions
الحركة الإسرائيلىة ضد هدم البيوت

Ostjerusalem – 2004-2008

Abrissverfügungen ausgestellt an Palästinenser:

2008 - 959
2007 - 477
2006 - 687
2005 - 801
2004 - 829

Anzahl der Abrisse in Ostjerusalem:

2008 - 87
2007 - 78
2006 - 83
2005 - 94
2004 - 152

Kassierte Geldstrafen für 'illegales' Bauen (in NIS):

2008 - 14,651,216
2007 - 14,498,317
2006 - 19,948,352
2005 - 28,623,223
2004 - 34,084,823

Sprecher der Stadt Jerusalem informierten ICAHD Mitarbeiter Dr. Meir Margalit, dass 70% aller Geldstrafen von Palästinensern gezahlt werden (die Zahlen oben beziehen sich auf diese 70%). 40% der gesamten Abrissverfügungen werden an Palästinenser ausgestellt. Grund für das Ungleichgewicht zwischen den bezahlten Strafgebühren und ausgestellten Abrissverfügungen ist, dass 'illegale' Bebauungen in Ostjerusalem in der Regel ganze Gebäude betreffen, während es sich in Westjerusalem (und in jüdischen Siedlungen in Ostjerusalem) um 'illegale' Anbauten an bestehende Gebäude handelt.

Die Stadt behauptet, dass, obwohl sich die Zahl der Abrissverfügungen in 2008 erhöht hat, die illegalen Bebauungen durch erhöhten Druck zurückgingen. Darunter fallen Maßnahmen wie die Beschlagnahme von 68 Baumaschinen, wie 2 Traktoren, 12 Zementmischer und 7 Zementpumpen in den letzten 4 Jahren. Die Gebühr um ein beschlagnahmtes Gerät auszulösen, kann bis zu 40,000 NIS betragen.